

Ist man Mensch, so hält es doch schwer Mann zu sein; ist man Mann, so ist es nicht leicht Brahmane zu werden; ist man Brahmane, so wird man nicht leicht ein hervorragender Gelehrter; ein Gelehrter ist nicht so bald mit dem Sinne des Gelernten vertraut; bei dem, der mit dem Sinne des Gelernten vertraut ist, trifft man nicht leicht Beredsamkeit, bei einem Beredten nicht leicht Weltkenntniß; bei einem Manne, der Weltkenntniß besitzt und mit allen Wissenschaften vertraut ist, ist selten ein Sinn für Gerechtigkeit anzutreffen.

मार्दवं सर्वभूतानामनसूया क्षमा धृतिः ।

आयुष्याणि बुधाः प्राङ्मुक्तिराणां चापि मानना ॥ ४७१४ ॥

Milde gegen alle Geschöpfe, Nichtmurren, Nachsicht, Zufriedenheit und das Ehren der Freunde bezeichnen Weise als Mittel zur Verlängerung des Lebens.

मालाकारोपमो राजन्भव माङ्गरिकोपमः ।

तथा युक्तश्चिरं राज्यं भोक्तुं शक्यसि पालयन् ॥ ४७१५ ॥

Mache es, o König, wie ein Gärtner, nicht wie ein Köhler; folgst du dieser Weise, so wirst du schützend lange die Herrschaft genießen können.

मा वनं किञ्चिदस्य व्याघ्रं मा व्याघ्रा नीनशन्वनात् ।

वनं हि रक्ष्यते व्याघ्रैर्व्याघ्राव्रजति काननम् ॥ ४७१६ ॥

Haue nicht einen von Tigern bewohnten Wald nieder, damit nicht die Tiger aus dem Walde verschwinden: der Wald wird ja von den Tigern geschützt und er schützt ja wiederum die Tiger.

मा साहसं समालम्ब्य s. Spruch 4443.

मितं भुङ्क्ते संविभज्याश्रितेभ्यो मितं स्वपित्यमितं कर्म कृत्वा ।

द्दात्यमित्रेष्वाभियाचितः स्वं तमात्मवत्तं प्रजहत्यनर्थाः ॥ ४७१७ ॥

Wer mässig isst, indem er mit den Untergebenen theilt, wer mässig schläft, nachdem er ohne Maass gearbeitet hat, und wer den Feinden, wenn sie ihn darum angehen, das Seinige hingiebt, den Wohlgesinnten verlässt das Ungemach.

मित्रं वा बान्धवो वापि पिता वा यदि वा गुरुः ।

प्रजापालनविघ्नाय यो हतव्यः स भूभृता ॥ ४७१८ ॥

Wer dem Schutze der Unterthanen (d. i. der Regierung) Hindernisse in

4714) MBh. 3, 1498. Statt der Nominative अनसूया, क्षमा, धृतिः und मानना hätte man Accusative erwarten können.

4715) MBh. 12, 2734. Vgl. Spruch 4360.

4716) MBh. 3, 1378, b. 1379, b. Zwischen-

geschoben ist der Vers: तस्मादनमृते व्याघ्रान्व्याघ्रा न स्युर्नते वनं. a. किञ्चि gedruckt. Vgl. Spruch 1609.

4717) MBh. 3, 1088.

4718) Märk. P. 132, 27.